

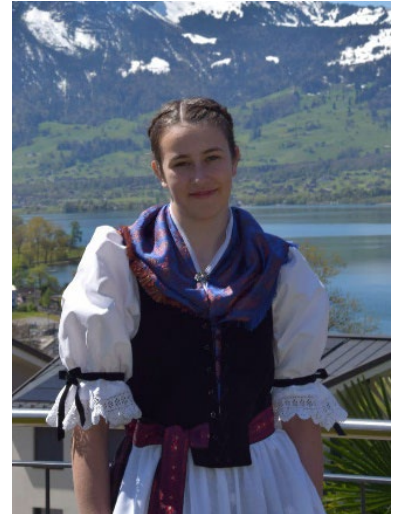
MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 28.10. - 01.11.2024

DAS BIN ICH:

Ich heisse Angelika Spichtig, bin 16 Jahre alt und komme aus dem schönen Kanton Obwalden. Ich wohne zusammen mit meinen Eltern Madeleine und Christoph und mit meiner kleinen Schwester Judith auf einem landwirtschaftlichen Biobetrieb oberhalb von Sarnen. Wir betreiben ausser Milchwirtschaft einen grossen Gemüsegarten. Das Gemüse wird direktvermarktet via Hauslieferung oder Hofladen. Am Wochenende treffe ich mich gerne mit meinen Freunden. Während der Fasnacht bin ich mit der „Guggä“ Izipanizis aus Sachseln und mit meiner Pauke unterwegs. Vor und nach der Fasnacht findet man mich jeden Mittwoch in der Trachtentanzprobe in Sachseln. Ich tanze schon seit dem Kindergarten und im Januar werde ich offiziell in den Verein als Aktivmitglied aufgenommen.

Mein agriPrakti absolviere ich bei Familie Wandeler in Ruswil. Dazu gehören meine Ausbilderin Ariane mit ihrem Mann Pirmin und den Kindern Cedric, Georg sowie den Zwillingen Louisa und Renée. Sie bewirtschaften zusammen mit 2 bis 3 Arbeitern aus Polen einen Milchwirtschaftsbetrieb, Schweine- und Pouletmast sowie eine Christbaum Anlagen. Ansonsten leben auf dem Betrieb drei Ponys und zwei Katzen. Zusammen mit Ariane bin ich vor allem im Haushalt tätig, während Pirmin draussen schaut, dass alles läuft.

Nach dem agriPrakti absolviere ich eine dreijährige Lehre als Detailhandelsfachfrau in Horw.



MONTAG, 28. OKTOBER 2024

Mein Tag begann heute wie immer um 7 Uhr. Ich machte das "Zmorge" und das "Znüni" bereit und half anschliessend Ariane mit den Jungs. Als diese dann gefrühstückt hatten und in den Kindergarten und in die Schule gegangen sind, habe ich probiert mit den Mädels zu Frühstücken. Sie hatten aber beide mehr Lust auf einen Ovi Schoppen, deshalb habe ich die Küche aufgeräumt und die Mädels haben danach für sich gespielt. Darauf habe ich die Morgenrunde begonnen, zu der das Waschen der Kinderbettwäsche gehörte. Als diese in der Waschmaschine war und der Wäschekorb sortiert war, bin ich mit den Zwillingen nach draussen gegangen und wir haben Pirmin geholfen die Werbetafel für die Dekorationsäste nach vorne



an die Strasse zu tragen. Die Mädchen sind dann noch bei Pirmin geblieben und ich konnte die Stallwäsche zusammenlegen und drinnen die Küche vorbereiten fürs Mittagessen. Es gab Braten aus dem Steamer an Pilzsauce, Teigwaren und zwei verschiedenen Salaten. Nach dem Mittagessen habe ich geholfen die Küche aufzuräumen und hatte dann eine Stunde Pause. Für den

Nachmittag hatten Georg und ich die Aufgabe das Tannenkries, das die Männer vor dem Mittag gebündelt hatten, mit dem Preis anzuschreiben und an die Strasse zum Verkaufsstand zu tragen. Louisa hat uns dabei tatkräftig unterstützt, während Renée drinnen auf dem Sofa geschlafen hat. Als Cedric dann von der Schule kam, assen wir alle zusammen Zvieri. Ich habe die gewaschene Bettwäsche der Mädchen vom Tumbler geholt und die Betten angezogen. Anschliessen habe ich mit Cedric ein Spiel gespielt, da Ariane mit Georg im Schwimmen war. Darauf erledigte Cedric seine Hausaufgaben, währenddessen konnte ich die Küche saugen. Dann war bereits Zeit, das Abendbrot bereitzustellen. Die Jungs haben sich das Pyjama angezogen und ich legte noch etwas Kinderwäsche zusammen. Die Männer kamen dann zum Nachtessen. Danach konnte ich Feierabend machen.



DIENSTAG, 29. OKTOBER 2024

Wie Gestern habe ich wieder um 7 Uhr gestartet. Ich habe das Frühstück aufgedeckt, das Znüni für die Jungs gemacht und des Turnzeugs von Cedric eingepackt. Anschliessend haben die Jungs gefrühstückt und ich habe sie bereit gemacht für die Schule und den Kindergarten. Die Mädchen standen selbständig auf und haben etwas gespielt. Als die Jungs aus dem Haus waren, konnte ich mit dem Mädchen "Zmorgen" essen, sie anziehen und die Küche aufräumen. Nach dem ich den Morgen-



gang gemacht hatte, sind wir zusammen nach draussen etwas spielen gegangen. Anschliessend habe ich Wäsche zusammengelegt und ich konnte unten den Boden saugen und aufnehmen. Ich durfte nun Pirmin helfen, einen Wanddurchbruch zu machen. Da hatte ich die Aufgabe mit dem Schlegel die Wandherauszuschlagen. Ich konnte mich danach um das Zmittag kümmern. Es gab Steak mit Rahmsauce, Reis und Salat.

Nach dem Mittagessen habe ich die Küche aufgeräumt. Danach haben Arian und ich meine Schulsachen angeschaut und besprochen. Nachher habe ich meine Mittagspause im Zimmer verbracht. Den Nachmittag verbrachte ich zusammen mit Georg, Renée und Louisa draussen, dies bei herrlicher Herbstsonne. Auch haben wir im Sandkasten gespielt, bevor wir reinkamen, schüttelte ich die Kleider der Kinder aus. Ariane hatte

bereits Spaghetti mit einer italienischen Sauce gekocht. Wir haben zusammen gegessen und ich konnte in den Feierabend gehen.

MITTWOCH, 30. OKTOBER 2024.

Ich ging heute um 7.15 Uhr mit dem Bus nach Rothenburg, dort bin ich in den Zug umgestiegen, um nach Sursee in die Schule zu fahren. Ich hatte heute Morgen ABU (Allgemeinbildender Unterricht). Wir hatten zuerst Deutsch, wo wir uns mit dem Thema Rechtschreibung befasst haben und nach der Pause eine Lektion Mathematik zum Thema Kopfrechen. Zum Schluss hatten wir noch einen Teil der Einführung fürs Lernatelier. Es war dann schon Mittag und wir gingen zu der Gruppe A, welche diesen Mittwoch für alle Agripraktikantinnen das Essen zubereitete. Es gab Fisch und Kartoffeln. Anschliessend hatten wir 1 Stunde Mittag und nach der Pause hatten wir einen Herbstausflug. Eine sogenannte Food Wanderung, bei der wir verschiedene Dinge schmecken und riechen mussten, während wir durch Sursee gelaufen sind. Als um 17.00 die Schule fertig war, fuhr ich mit Bus und Zug zurück auf den Lehrbetrieb. Es gab ein feines Nachtessen, danach ich ging in mein Zimmer.

DONNERSTAG, 31. OKTOBER 2024

Der heutige Morgen verlief wieder gleich wie jeder andere Tag, mit Frühstück, Brötli machen und die Jungs in die Schule schicken. Nachdem ich die Mädchen angezogen und mit ihnen gefrühstückt hatte, hatte ich Zeit, um Wäsche zusammenlegen. Danach konnte ich noch einige Fenster und Spiegel putzen. Ich habe mich heute um das Zmittag gekümmert, es gab Poulet Schenkel und Zucchini Risotto. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und wechselte eine Wäsche, bevor ich in die Mittagspause ging. Am Nachmittag waren beide Mädels nicht so fit und wir haben viel "Büechli" angeschaut. Als die Jungs von der Schule und Kindergarten nach Hause kamen, assen wir zusammen Zvieri. Wir haben weiter "Büechli" angeschaut, bis Ariane vom Einkauf nach Hause kam. Ich half ihr, das Auto auszuladen und bin anschliessend mit dem Bus Richtung Obwalden, an ein Helferessen gefahren.



FREITAG, 1. NOVEMBER 2024



Ich bin heute Morgen gegen 10 Uhr in Ruswil angekommen. Da ein Feiertag war, musste ich erst später anfangen. Ich bin mit den Kindern zusammen nach draussen spielen gegangen, bis sie von den Grosseltern abgeholt wurden. Ich habe zusammen mit Ariane Voessen mit Kartoffelstock gekocht. Währenddem hatte ich Zeit meinen Lernauftrag zu beginnen. Ich musste einen Hefeteig herstellen. Während dieser ruhte, assen wir zu Mittag und ich hatte Pause. Nach der Pause formte ich den Teig zu einem Zopf und zu Kleingebäck. Anschliessend habe ich sie verschieden lange gebacken. Während der Backzeit

habe ich die Stallwäsche verträumt, Wäsche sortiert und gewaschen sowie Wäsche zusammengelegt. Anschliessend durfte ich um 17.15 Uhr ins Wochenende gehen.

Angelika Spichtig, 14. November 2024